

in dem der griechische Schwalbenschwanz bis über sein nördlichstes Knie hinaus vorgedrungen ist, findet sich der reizend gezeichnete Falter, wie bekannt ist, an verschiedenen Stellen, so bei Linz, Weltenburg-Kehlheim (Pfarrer Kramer). Gewiß ließe er sich jetzt (beim Vorherrschen milder Klimate) unschwer bei uns heimisch machen, so wie wir den Ailanthusspinner im Neckartal bei Heilbronn eingebürgert haben. (Wieland und Schuster). Nach Marienbad ist der Falter von der Donau durch das Nabtal vorgedrungen längst der Gneis-Granit-Glimmerschiefer-Masse des Oberpfälzer bzw. Böhmer Waldes, und vom Nabtal in den Kaiserwald. Es ist dies eigentlich recht natürlich, denn nachdem der Schmetterling in nordwestlicher Richtung dem Donautal von Linz bis Regensburg gefolgt war, war es von selbst gegeben, daß er in dieser selben Richtung weiter dem Lauf der Nab nachging, während das Donautal südwestwärts abbiegt. Professor Strohmeier fing 2 Stück auf einer isolierten Basaltspitze bei Marienbad und er wurde an den „Höhensinn“ auch dieses Tieres erinnert beim Studium meines Separatums „*Cephenomyia stimulans*, schwarz-gelber Rehschreck“ (Ent. Ztg. XXXIII Nr. 13), wo noch andere „Bergkuppenfalter“ bzw. Spitzenpunkte liebende Insekten von mir genannt sind. Schloß Niebusch, Schlesien.

Studiendirektor Wilhelm Schuster, Pfarrer.

### Beiträge zur elsässischen Lepidopterenfauna unter hauptsächlicher Berücksichtigung der näheren Umgebung von Straßburg.

Von Ernst Brombacher, Freiburg (Breisgau).

(Fortsetzung.)

369. *simulans* Hufn. 9. Juli 1897 bei Barr am Licht gefangen.
370. *niclymera* B. Juli 1913 und 1914 je ein Exemplar an der Stauwand gefunden.
371. *griseus* Tr. 11. Juli 1914 am Köder Alfeldsee gefangen.\*
372. *putris* L. Am Köder in der Umgebung von Straßburg häufig.
373. *cinerea* Hb. Mai 1914 an einer Laterne am Kehler Tor gefunden.
374. *exclamationis* L. Ueberall in der Umgebung von Straßburg häufig am Köder.
375. *nigricans* L. Juli 1901 in der Orangerie am Licht gefangen.
376. *tritici* L. Bei Barr 1899 zahlreich am Köder, in der Umgebung von Straßburg einzeln am Licht.
377. *corticea* Hb. Juli 1912 am Schießrotfriedweier und bei der Melkerei Grünwasen am Licht gefangen.
378. *ypsilon* Rott. Ueberall in der Umgebung von Straßburg häufig am Köder.
379. *segetum* Schiff. Wie vorige häufig.
380. ab. *catenatus* Hw. mit weißlichgrauer Grundfarbe. 1915 im Ruprechtsauerwald am Köder gefangen.
381. ab. *nigricornis* Vill. In der Umgebung von Straßburg öfter am Köder.
382. *trux* Hb. 15. Juli 1901 bei Barr am Köder gefangen.
383. *saucia* Hb. Am Wacken öfter am Köder vom August ab.
384. ab. *margaritosa* Hw. 1909 am Köder (Wacken) gefangen.
385. *crassa* Hb. 6. August 1911 auf dem Bollenberg in einem alten Haus gefunden.\*
386. *vestigialis* Rott. 10. Juli 1909 bei Weißenburg am Köder gefangen.\*
387. *prucox* L. 1904 im Barrer-Tal am Köder, 1907 dort 3 Raupen gefunden.
388. *prasina* F. Den Falter an Baumstämmen ruhend, die Raupen in den Wäldern bei Straßburg in Anzahl geleuchtet.
389. *oculta* L. 1911 am Fischböden eine Raupe beim Streifen gefunden. Von Bnsch häufig am Hexenweier gefangen.
390. *Gora* Hein. *rubricosa* F. An Weidenkätzchen im Ried häufig im März und April.
391. ab. *rufa* Hw. mit rotbraunen Vorderflügeln. Im Ried in mehreren Exemplaren wie vorige.
392. *leucographa* Hb. Im Herrenwald und bei Barr einzeln an Weidenkätzchen.
393. *Charaeas* Stph. *graminis* L. Bei Markkirch und am Alfeldsee im Juli zahlreich auf Brombeerblüten.
394. *Epineuronia* Rbl. *popularis* F. August 1907 auf der Sporeninsel, mehr in den Vorbergen.
395. *cespitis* F. Juli 1913 im Ruprechtsauerwald am Köder.
396. *Mamestra* Hb. *leucophaea* View. Den Falter im Mai zahlreich an Baumstämmen. Die Raupen im Frühjahr an Obstbäumen im Herrenwald gegraben, verpuppten sich gleich ohne Futterannahme.
397. *advena* F. Den Falter einzeln am Licht. Die Raupen im Mai 1914 bei Barr in Anzahl geleuchtet.
398. *tincta* Brahm. 1911 bei Barr am Licht, 1913 von Bartsch am Schwarzen See an Felsen gefunden.
399. *nebulosa* Hufn. Ueberall in der Umgebung von Straßburg häufig am Köder.
400. *brassicae* L. Gemein, bisweilen sehr schädlich.
401. *persicariae* L. Wie vorige häufig.
402. *splendens* Hb. Juli 1914 im Ruprechtsauerwald am Köder gefangen.
403. *oleracea* L. In der Umgebung von Straßburg gemein.
404. *alicna* Hb. Juli 1909 im Bahnhof am Licht gefangen.
405. *genistae* Bkh. Bei Straßburg zahlreich am Köder und Licht.
406. *dissimilis* Knoch. Am Köder in der Umgebung von Straßburg häufig von Mai ab.
407. *thalassina* Rott. Öfter am Köder und Licht bei Straßburg.
408. *contigua* Vill. In der Umgebung von Straßburg einzeln und selten, einmal 1910 am Licht gefangen. Am Alfeldsee geködert.
409. *pisi* L. In der Umgebung von Straßburg häufig am Köder und Licht.
410. ab. *aestiva* Rothke. dunkel braunrot, fast einfarbig. 1910 am Köder im Ruprechtsauerwald.
411. *trifolii* Rott. Ueberall in der Umgebung von Straßburg am Köder und Licht im Juli.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Brombacher Ernst

Artikel/Article: [Beiträge zur elsässischen Lepidopterenfauna unter hauptsächlicher Berücksichtigung der näheren Umgebung von Straßburg. 191-192](#)